Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 28-29: Warschauer Kunsträume

Vorwort: Editorial
Autor: Solt, Judit

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blick aus dem Fenster der Foksal Gallery, deren Umbau Diener & Diener Architekten dieses Jahr vollendet haben. Die ulica Górskiego im Zentrum von Warschau ist geprägt von der neotraditionalistischen Architektur der 1940er- und 1950er-Jahre. Coverfoto von **Juliusz Sokolowski**.

ETH-ZÜRICH
10. Juli 2015
BIBLIOTHEK

Warschau ist in den letzten Jahren in Architektenkreisen in Verruf geraten. Als der Schweizer Christian Kerez 2007 den internationalen Wettbewerb für ein Museum für moderne Kunst gewann, liess die Abwehrhaltung der dortigen Akteure tief in protektionistische Abgründe blicken. Am Ende einer medialen Verleumdungskampagne und undurchsichtiger politischer Manöver kündigte die Stadt 2012 schliesslich den Vertrag mit Kerez.

Dennoch gibt es aus Warschau auch Positives zu vermelden, wenn es um Architektur für zeitgenössische Kunst geht. In diesem Heft stellen wir zwei kürzlich fertiggestellte Gebäude vor, beide von Architekturbüros mit Sitz in Basel entworfen und beide mit Sorgfalt in sensible Umgebungen eingefügt.

Der Umbau, den Roger Diener für eine Stiftung samt Galerie in der Warschauer Innenstadt realisiert hat, leistet einen feinfühligen Beitrag zur Frage von Rekonstruktion versus Neuinterpretation – keine einfache Aufgabe in einer Stadt, die bis heute schwer traumatisiert ist vom Verlust ihrer baulichen Vergangenheit. Im Gegensatz zum historisch vielschichtigen Zentrum scheint der Vorort Wesoła aus einem wilden Durcheinander von Zeiten und Bauten zu bestehen. Hier hat Piotr Brzoza ein Künstleratelier geschaffen, das sich zum Kristallisationspunkt einer neuen räumlichen Ordnung entwickeln könnte.

Hubertus Adam, der Direktor des Schweizer Architekturmuseums, hat beide Bauten besucht – und berichtet für TEC21.

Judit Solt,
Chefredaktorin

ETH BIBLIOTHEK ZÜRICH
Sto.
PA 38